

Colonie auf Stämmen der Aspe (*Populus tremula*). Endlich möge noch erwähnt werden, dass mir Herr Conservator Aug. Römer ein sehr schönes grosses frisches Stück zeigte, welches er in unmittelbarer Nähe des Kursaal-Teichs zu Wiesbaden gefunden hatte. Von trockenen Orten ist mir keine Beobachtung über *Succinea oblonga* bekannt. Die Art ist für mich von höchster Wichtigkeit und wird sehr speciell in dem Abschnitt meiner „Land- und Süßwasser-Conchylien der Vorwelt“ behandelt werden, welcher die Diluvial-Fauna umfasst, für die allein vier Tafeln bestimmt sind. Ich wäre daher für Zusendung der Art von mir nicht bekannten Fundorten mit Angabe der näheren Umstände des Vorkommens sehr dankbar.“

Es käme also hier noch eine Frage in Betracht, ob nicht vielleicht *Succinea oblonga* in ausgewachsenem Zustand auf Bäumen lebt und in der Jugend unter Steinen und im Moos, umgekehrt wie *Bul. obscurus*, dessen Junge ich wenigstens bei Biedenkopf immer an und auf Bäumen gefunden habe, während die erwachsenen in kleinen Gesellschaften von 3—4 Stück unter Steinen leben. K.

Schnecken aus dem Diluvialtuff bei Langenholzhausen im Fürstenthum Lippe.

Von Forstmeister Tischbein.

Von dem Herrn Oberförster Wagener sind mir aus dem Diluvialtuff bei Langenholzhausen verschiedene Schnecken zugeschildert worden, die ich nach sorgfältiger Untersuchung als folgende Arten erkannte:

1. *Limax* sp.
2. *Hyalina cellaria* Müll. Häufig.
3. *Helix hortensis* Müll. Ein Ex.
4. — *nemoralis* L. Mehrere Ex.
5. — *incarnata* Müll. desgl.
6. — *rotundata* Müll. desgl.
7. — *hispidula* Müll. Häufig.
8. — *candidula* Stud. Wenige Ex.
9. *Bulinus montanus* Drp. Mehrere Ex., meist die kurze bauchige Form.
10. *Clausilia buplicata* Mont. ? Nur die oberen 7 Windungen.
11. *Succinea putris* L. Häufig, aber meist klein.
12. — *oblonga* Drp. Häufig.

13. *Linnaea vulgaris* C. Pfr. Häufig. *)
14. *Linnaea peregra* Drp. Ein Ex.
15. — *minuta* Drp. Häufig
16. — *elongata* Drp. Nur ein Bruchstück, aber unverkennbar dieser Art angehörig.

Da keine der Arten Wandlungen zeigt, die nicht auch in derselben Weise bei recennten Exemplaren derselben Arten vorkommen, und da ich ferner den Fundort nicht selbst besucht habe, also über die Ablagerung nichts sagen kann, so füge ich dem vorstehenden Verzeichnisse nur hinzu, dass das seltenere oder häufigere Vorkommen der einzelnen Arten nach der Menge der mir übersendeten Exemplare angegeben ist.

Birkenfeld, 30. Januar 1871.

Ueber natürliche Systeme.

In No. 50 des „Auslandes“ findet sich ein Aufsatz unseres Mitgliedes F. Gmelch in München über die natürlichen Systeme, der für uns Malakologen von besonderem Interesse ist. Ein „natürliches System“, eine vollkommen richtige, naturgemässe Anordnung der Weichtiere ist seit langer Zeit das Ideal fast aller Malakologen; der eine sieht in dem Gebiss, der andere in dem Schleimorgane am Fuss, der dritte im Bau der Genitalapparate den einzig richtigen Eintheilungsgrund für ein „natürliches“ System, und es ist fast Mode geworden, mit Geringschätzung auf den herabzublicken, der noch nach dem Gehäuse seine Conchylien ordnet. Doch scheint in neuerer Zeit auch hier eine Reaction stattzufinden und es findet sich immer hier und da schon einer, der nicht begreifen kann, warum ein System das auf die Kauwerkzeuge gegründet ist, wissenschaftlicher sein soll, als ein anderes das auf der Schale beruht, die doch am Ende dem Thiere auch zum Leben nothwendig und noch obendrein ohne grosse Mühe sichtbar und erhalthar ist.

Neben diesen beiden Gruppen aber steht eine dritte, die nach und nach zu der Ansicht gekommen ist, dass ein natürliches System kaum jemals aufgefunden werden dürfte, da es in der Natur weder ein natürliches, noch ein künstliches, noch über-

*) Dem Anschein nach eine Seeform der ächten *L. vulgaris* Rossm. von gedrungener Gestalt mit tiefer Naht und etwas eingesenktem Gewinde. (K.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Schnecken aus dem Diluvialtuff bei Langenholzhausen im Fürstenthum Lippe. 54-55](#)